

Erfahrungen von Unternehmen mit AMS

Viele Unternehmen werden zunächst durch ihre Kunden aufgefordert, ein Arbeitsschutzmanagementsystem einzuführen. Dies ist natürlich eine starke Motivation!

Aber was bringt die Einführung eines Arbeitsschutz-Managementsystems darüber hinaus? Lassen sich im Unternehmen selbst Veränderungen feststellen? Ist ein AMS wirksam?

Um genau dies herauszufinden, hat der damalige Fachausschuss Organisation im Jahr 2010 beim Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV eine wissenschaftliche Studie in Auftrag gegeben. Daran nahmen 400 der 2400 Betriebe teil, denen eine AMS-Urkunde ihrer jeweiligen Berufsgenossenschaft verliehen wurde.



Bild 1: Größen der befragten BGHM-Mitgliedunternehmen

Entsprechend der prozentualen Verteilung der Urkunden waren darunter **32 Mitgliedsunternehmen der BGHM**.

Befragt wurden jeweils der **Unternehmer** (oder ein von ihm benannter Vertreter) sowie **Beschäftigte** oder Sicherheitsbeauftragte des Betriebes.

Das Ergebnis ist eindeutig:

Sowohl aus Unternehmensicht, als auch aus Sicht der Beschäftigten bringt die Einführung von Arbeitsschutzmanagement **spürbare Verbesserungen** im Betrieb mit sich!

Die folgenden Bilder zeigen die Einschätzung verschiedener Aspekte durch Unternehmer (blau) und Beschäftigte (rot), jeweils vor (hell dargestellt) und nach Einführung des AMS (dunkel dargestellt).

Deutlich zu sehen ist, dass beide Gruppen den jeweiligen Aspekt nachher erheblich besser bewerten. Hier hat das AMS also zu einer Verbesserung geführt!

Konkrete Vorteile durch AMS:

Die Verantwortung im Arbeitsschutz ist in Betrieben mit AMS klarer festgelegt und besser verteilt.

Die Abläufe im Arbeitsschutz sind besser organisiert.

Die Arbeitsschutz-Dokumentation ist nachvollziehbarer.

Die regelmäßige Durchführung der Gefährdungsbeurteilung funktioniert besser.

Und Arbeitsschutzbewusstsein und -kompetenz im Betrieb verbessern sich.

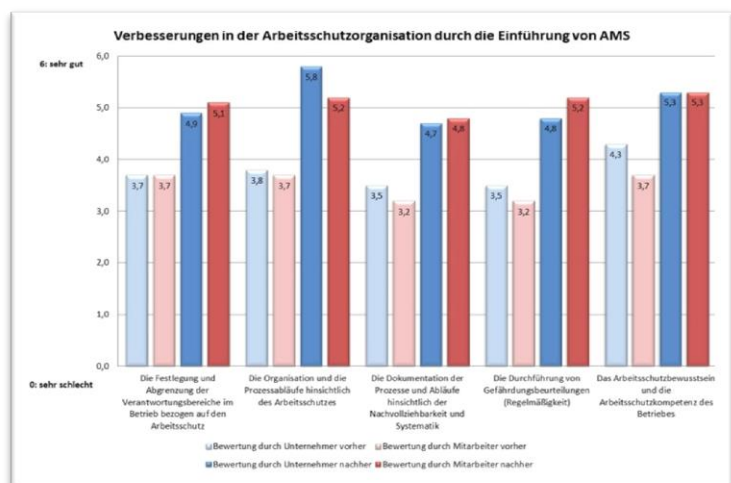


Bild 2: Positive Veränderungen in der Arbeitsschutzorganisation der befragten BGHM-Mitgliedunternehmen

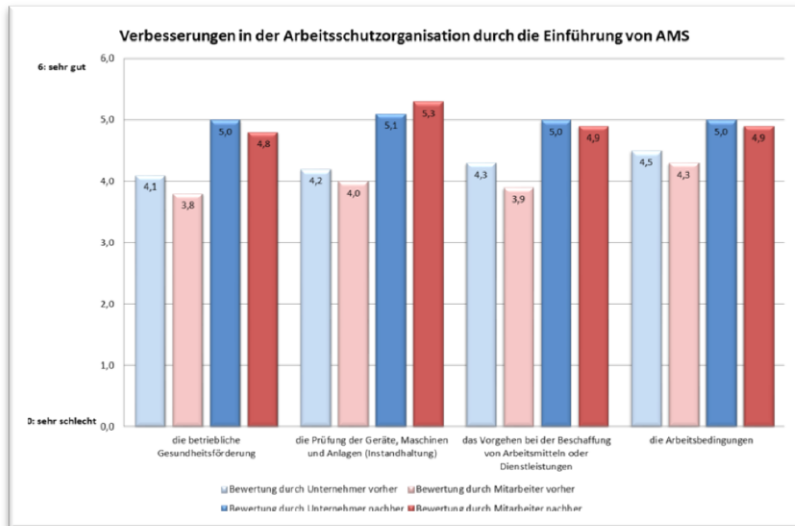


Bild 3: Positive Veränderungen in der Arbeitsschutzorganisation der befragten BGHM-Mitgliedunternehmen

Spürbar werden die Verbesserungen durch AMS auch an einzelnen Aufgabenfeldern, z.B.

- der betrieblichen Gesundheitsförderung,
- der Prüfung und Instandhaltung von Arbeitsmitteln und
- der Beschaffung von Arbeitsmitteln und Dienstleistungen.

Und nicht zuletzt konnten die **Arbeitsbedingungen** durch die Einführung von AMS **verbessert** werden.

Wesentliche Veränderungen zeigen sich auch in der **Führungskultur**: Offensichtlich führt die Einführung eines AMS dazu, dass Führungskräfte ihre Verantwortung im Arbeitsschutz stärker wahrnehmen. Verbessert wurden:

- Information und Unterweisung der Mitarbeiter
- Vorbildfunktion der Führungskräfte
- Abstimmung von Mängeln
- Motivation der Mitarbeiter zu Verbesserungsvorschlägen
- Kontrolle der Einhaltung von Arbeitsschutzvorschriften

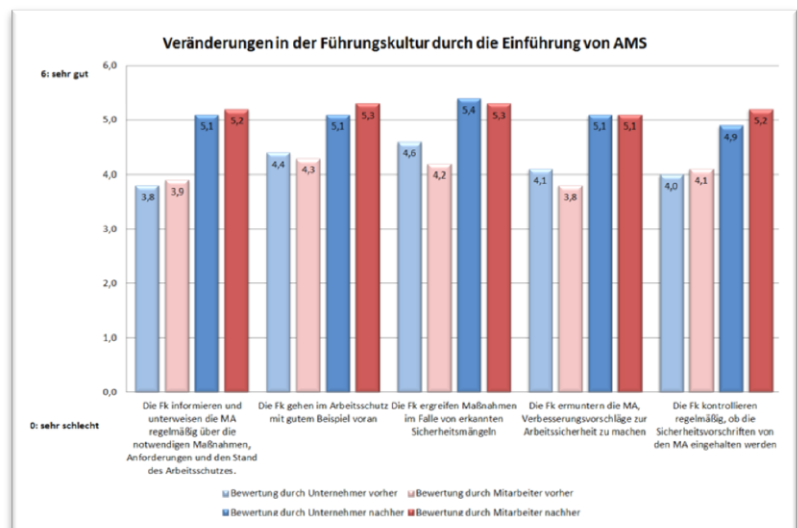


Bild 4: Positive Veränderungen in der Führungskultur der befragten BGHM-Mitgliedunternehmen

Mit dem Arbeitsschutzmanagement haben die befragten Unternehmen wesentliche **Ziele erreicht**, die sie nach eigenen Aussagen mit der Einführung verfolgten:

- ✓ Optimierung der Organisation und Prozessabläufe
- ✓ Erhöhung der Arbeitsschutzkompetenz der Führungskräfte
- ✓ Erhöhung der Rechtssicherheit für den Betrieb und seine Führungskräfte
- ✓ Erhöhung der Arbeitszufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter
- ✓ Optimierung der Arbeitsbedingungen
- ✓ Erfüllung von Forderungen von Kunde, Partner oder Konzern

Quelle: eigene Darstellung auf Basis der Studie der IAG im DGUV: Ergebnisse der Evaluation der BGHM „Wirksamkeit der Angebote und Werkzeuge der UVT zum AMS“, 2012